

Bestimmungen zum Anmeldemodus für *Neue Beiträge zur Germanistik* (Toukou youryou)

(Aufgrund des Beschlusses der Vorstandssitzung der Japanischen Gesellschaft für Germanistik am 30. 1. 2016 treten sie am 1. 4. 2016 in Kraft)

In jeder Ausgabe der Zeitschrift *Neue Beiträge zur Germanistik* (*Doitsu Bungaku*) werden grundsätzlich aufgenommen: wissenschaftliche Abhandlungen zum jeweils angekündigten Sonderthema (tokushū kanren ronbun), sonstige wissenschaftliche Abhandlungen (toukou ronbun), Forschungsberichte (kenkyū nōto), Kompendien zur Forschungsliteratur (kenkyū bunken gaikan), Marginalien (marujinaria), Foren (fōramu), Rezensionen (shohyou), Kurzbesprechungen von Neuerscheinungen (shinkan shoukai) und Bibliografien (shoshi). (Näheres zu den verschiedenen Rubriken unter Paragraph V). Vorstellungen von Neuerscheinungen sowie Bibliographien werden ausschließlich der japanisch-deutschen Ausgabe vorbehalten. Bei Beiträgen außer wissenschaftlichen Abhandlungen sollte das Herausbergremium vorzeitig über das Vorhaben informiert werden, da die Themen und die Anzahl der Beiträge in der jeweiligen Rubrik vorher abgestimmt werden.

I. Berechtigung zur Anmeldung

Die Berechtigung, sich für einen Beitrag anzumelden, steht grundsätzlich allen Mitgliedern der Japanischen Gesellschaft für Germanistik zu.

II. Anmeldung

- 1) Einsendeschluss (Tag des Eingangs) für die internationale Ausgabe ist der **15. März**, für die japanisch-deutsche Ausgabe der **15. September** des jeweiligen Jahres. Beiträge in deutscher Sprache werden entweder in der internationalen oder der deutsch-japanischen Ausgabe, Beiträge in japanischer Sprache nur in der deutsch-japanischen Ausgabe veröffentlicht.
- 2) Beiträge, die nach Einsendeschluss eintreffen, unterliegen prinzipiell erst bei der Versammlung des Herausbergremiums nach dem Einsendeschluss des nächsten Termins einem Auswahlverfahren.
- 3) Einzusendende Beiträge sind im Allgemeinen streng nach den Richtlinien unter Paragraph IV sowie umfangsmäßig nach denen unter Paragraph VI einzurichten.
- 4) Grundsätzlich ist innerhalb eines Jahres nicht mehr als eine wissenschaftliche Abhandlung oder ein Forschungsbericht einzusenden. Ausgenommen davon sind Beiträge für die Rubriken Kompendien zur Forschungsliteratur, Marginalien, Foren, Rezensionen, Vorstellungen von Neuerscheinungen und Bibliographien.
- 5) Die Einsendung der Beiträge versteht sich als Zustimmung zur öffentlich zugänglichen Digitalisierung der Beiträge ein Jahr nach deren Erscheinung in der Zeitschrift.
- 6) Die Einsendung der Beiträge sowie deren Resümees, falls diese gemäß der Klausel 2) unter Paragraph IV benötigt werden, erfolgt in Form einer einzigen Datei. Die Nennung der Autorin bzw. des Autors im Text sowie Aussagen, die auf die Verfasserschaft schließen lassen, sind zu vermeiden. Ferner in Form einer zweiten Datei einzusenden sind die Angabe des Themenbereiches (Literatur- und Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Didaktik), in dem der Beitrag beurteilt wird, sowie der Rubrik, in die der Beitrag gehört, und schließlich die Informationen für die folgenden Punkte (a), (b) und (c):

- (a) Titel des Beitrags (inklusive deutschem Titel falls in japanischer Sprache), Vor- und Nachname (mit lateinischer Umschrift bei japanischen Namen), Korrespondenzanschrift, Postleitzahl, Telefonnummer, E-Mail-Adresse (falls vorhanden unentbehrlich). Diese Informationen werden benötigt, um die Verfasser über das Ergebnis der Beitragsannahme in die Zeitschrift, Korrekturen und die Zusendung der Fahnenkorrektur in Kenntnis zu setzen.
- (b) 3 bis 5 Stichwörter für den Beitrag, um aufgrund derer die Jury zu bestimmen.
- (c) Geburtsdatum, weil die Autoren/innen bis zum Alter von 35 Jahren zur Kandidatur für den Preis der *Gesellschaft zur Förderung der Germanistik in Japan* nominiert werden und die über 35 Jahren für den der *Japanischen Gesellschaft für Germanistik*.

Der Abdruck von Illustrationen, Abbildungen usw. sollte beim Einsenden der Dateien urheberrechtlich geklärt sein. Die Dateien sind als Einzeldateien separat von den anderen beiden einzusenden.

- 7) Beiträge in deutscher Sprache müssen von einer deutschen Muttersprachlerin bzw. einem deutschen Muttersprachler überprüft sein.

III. Auswahlverfahren

- 1) Alle bis zum oben angegebenen Einsendeschluss eingereichten Beiträge werden vom Herausbergremium begutachtet.
- 2) Das Ergebnis der Begutachtung wird dann den Autoren/innen unverzüglich mitgeteilt.

IV. Manuskript

- 1) Es werden grundsätzlich nur unveröffentlichte Beiträge angenommen. Bei bereits mündlich gehaltenen Vorträgen soll das auf der zweiten Datei für die persönlichen Angaben usw. vermerkt sein. Bei einer grundsätzlichen Überarbeitung eines bereits veröffentlichten Beitrags müssen die jeweiligen Änderungen einschließlich des Titels der ursprünglichen Abhandlung exakt angegeben werden.
- 2) Wissenschaftlichen Abhandlungen, Forschungsberichten und Kompendien zur Forschungsliteratur in japanischer Sprache ist ein Resümee in deutscher Sprache beizufügen. Denselben in deutscher Sprache ist ein Resümee in englischer bzw. deutscher Sprache (ca. 200 Wörter) beizufügen.
- 3) Die Beiträge werden verfasst mit Microsoft Word (für die japanisch-deutsche Ausgabe auch Ichitaro Ver. 10 oder eine höhere möglich) an das Herausbergremium gesendet. Verfasser ohne Computerbenutzung lassen ihr Manuskript durch einen dementsprechenden Anbieter elektronisch erstellen. Handgeschriebene sowie mit Schreibmaschine oder Word-Prozessor erstellte Manuskripte werden nicht angenommen.
- 4) In Bezug auf die Erstellung des Manuskripts sei auf die jeweiligen Klauseln in den „Bestimmungen zur Manuskriptenformatierung“ verwiesen.

V. Sonstiges

- 1) In der Rubrik „Forschungsberichte“ werden Beiträge publiziert, die einen Überblick über die neuere Forschung sowie Forschungsperspektiven zu einem konkreten wissenschaftlichen Thema bieten.
- 2) In den „Marginalien“ werden Berichte und Essays über literarische, literarisch-kulturelle, sprachwissenschaftliche, oder sprachdidaktische Trends aus dem japanischen oder deutschsprachigen Raum publiziert, die für die Leser der Zeitschrift von Interesse sein

könnten. Die Rubrik „Forum“ gibt Raum für kritische Anmerkungen, Fragestellungen oder Vorschläge zu kürzlich veröffentlichten Forschungsschriften und Übersetzungen mit Bezug auf die deutsche Literatur, Sprachwissenschaft und Didaktik sowie Erörterungen in den *Neuen Beiträgen zur Germanistik*.

- 3) Die Rubrik „Kompendium zur Forschungsliteratur“ bietet Raum für Kommentare mit Hinweisen auf relevante Sekundärliteratur zu einem Autor oder auf themenbezogene Forschungstendenzen in der Vergangenheit.

VI. Umfang

	In japanischer Sprache: Format: DIN A4, Schrift: MS Mincho (12P), Seitenränder: 2cm, 30 Zeilen. Das Resümee richtet sich nach dem Format des deutschen Manuskripts	In deutscher Sprache: Format: DIN A4, Schrift: Times New Roman (12P), Seitenränder: 2cm, 30 Zeilen.
Wissenschaftliche Abhandlungen	ca. 15 Seiten (Resümee ca. 2 Seiten)	ca. 18 Seiten
Forschungsberichte	ca. 12 Seiten (Resümee ca. 2 Seiten)	ca. 15 Seiten
Kompendien zur Forschungsliteratur	ca. 15 Seiten (Resümee ca. 3,5 Seiten)	ca. 20 Seiten
Marginalien	ca. 2 bis 5 Seiten	ca. 2 bis 4 Seiten
Forum	ca. 2 bis 5 Seiten	ca. 2 bis 4 Seiten
Rezensionen	ca. 2 bis 5 Seiten	ca. 2 bis 4 Seiten
Vorstellungen von Neuerscheinungen (nur in der japanisch-deutschen Ausgabe)	ca. 1 Seite	
Bibliographien (nur in der japanisch-deutschen Ausgabe)	ca. 50 Seiten	

Bei Verwendung von Illustrationen (ausschließlich in schwarz-weiß) darf die in der Tabelle angegebene Seitenzahl nicht überschritten werden. Illustrationen sind – wenn möglich – als Datei zuzusenden.

VII. Copyright

Das Copyright liegt zu gleichen Teilen bei den Autoren/innen und bei der Japanischen Gesellschaft für Germanistik. Ein Jahr nach Herausgabe besteht nach Zustimmung durch die Vorstandssitzung der Japanischen Gesellschaft für Germanistik die Möglichkeit eines Nachdrucks.

VIII. Anmeldungen und Manuskripte sind per Post oder Mail zu senden an:

(per Post)

Japanische Gesellschaft für Germanistik,

Minami-Otsuka 3-34-6-603, Toshima-ku, 170-0005 Tokyo, Japan

Auf dem Briefumschlag stehen im roten Vermerk der gewünschte Prüfungsbereich („Literatur- und Kulturwissenschaft“, „Sprachwissenschaft“ und „Didaktik“) sowie die zugehörige Rubrik des Beitrags

(per E-Mail)

<http://www.jgg.jp/mailform/beitrage/index.html>